



# ANLEITUNG

## PIKTOGRAMM-ANSTEUERUNGSPLATINE

20-0067 – Version 2.0

## KONTAKT

### Wichtige Hinweise

Bitte beachten Sie, dass Behnke Sprechstellen und Zubehörteile ausschließlich von Elektrofachkräften unter Einhaltung der entsprechenden Sicherheitsbestimmungen installiert und gewartet werden dürfen.

Achten Sie bitte darauf, dass die Geräte vor Wartungs- oder Reparaturarbeiten vom Stromnetz (Steckernetzteil) und vom Netzwerk bzw. Telefonanschluss getrennt sind.

Weitere rechtliche Hinweise finden Sie auf Seite 10.

## KONTAKT

### Info-Hotline

Ausführliche Informationen zu Produkten, Projekten und unseren Dienstleistungen:  
**+49 (0) 68 41/ 81 77-111**

### Service-Hotline

Sie brauchen Hilfe? Wir sind 24 Stunden für Sie da, beraten Sie in allen technischen Fragen und geben Starthilfen:  
**+49 (0) 68 41/ 81 77-777**

### Notrufzentrale Behnke GmbH

Gewerbepark „An der Autobahn“  
Robert-Jungk-Straße 3  
66459 Kirkel

### Internet- und E-Mail-Adresse

[www.notrufzentrale-behnke.de](http://www.notrufzentrale-behnke.de)  
[info@notrufzentrale-behnke.de](mailto:info@notrufzentrale-behnke.de)

## INHALT

---

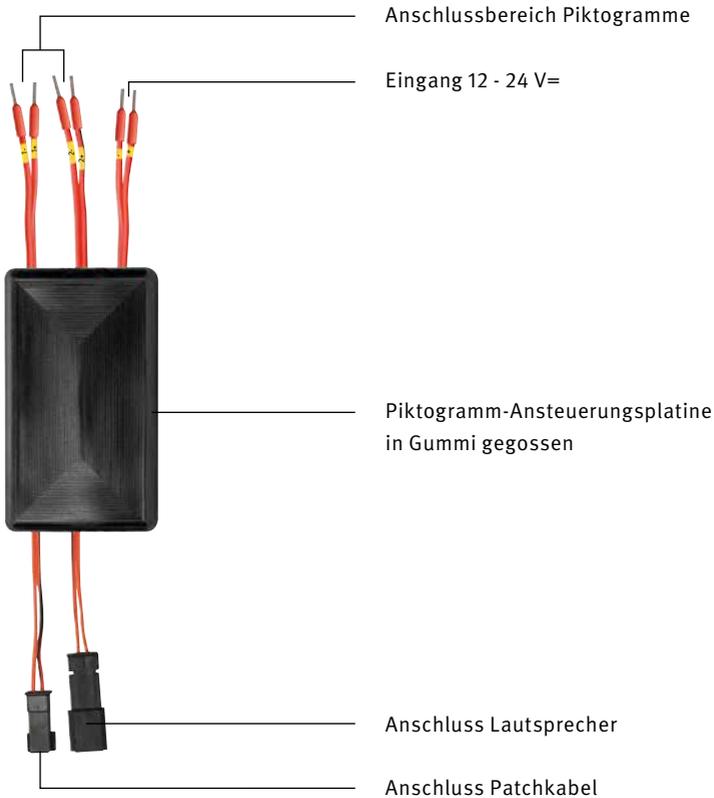
<b>1. Allgemeines</b>	4
<b>2. Anschlusschema</b>	5
<b>3. Konfiguration</b>	6
<b>3.1. Aufzugnotruftelefon konfigurieren</b>	7
<b>3.2. Tabelle der Konfigurationsschritte</b>	8
<b>3.3. Tabelle der erweiterten Konfigurationsschritte</b>	9
<b>4. Rechtliche Hinweise</b>	10

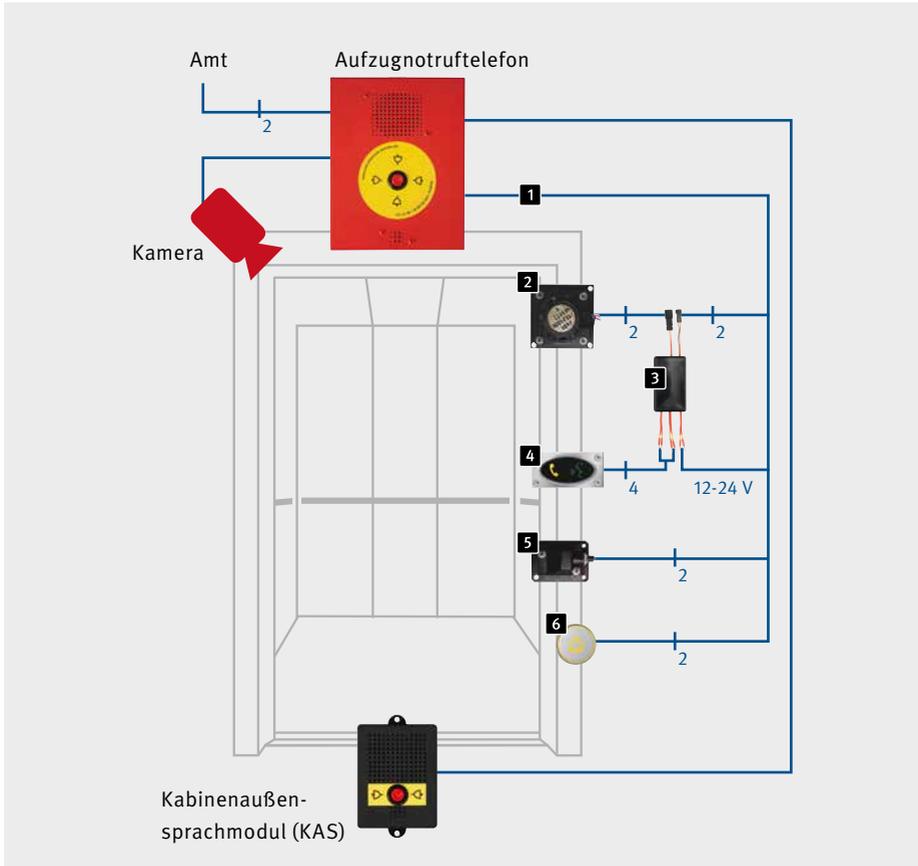
# ALLGEMEINES

## 1. ALLGEMEINES

Die Piktogramm-Ansteuerungsplatine dient zur Umsetzung der DIN EN 81-70. Die Verwendung der Erweiterungsplatine ermöglicht die die Ansteuerung von behindertengerechter Piktogramme im Aufzugnotrufbereich auch ohne Nutzung der im Notruftelefon enthaltenen Schaltrelais.

Die Verwendung der Erweiterungsplatine ermöglicht die die Ansteuerung von behindertengerechter Piktogramme auch ohne Nutzung der im Notruftelefon enthaltenen Schaltrelais.



**2. ANSCHLUSSSCHEMA**

**1** Tastenanschlusskabel zur Anbindung von:

**2** Externer Lautsprecher

**3** Piktogramm-Ansteuerungsplatine

**4** Piktogramme

**5** Externes Mikrofon

**6** Alarmtaste

## KONFIGURATION

### 3. KONFIGURATION

Die Konfiguration erfolgt entweder direkt am Aufzugnotruftelefon über die internen Konfigurationstastatur, via Tastatur an einem tonwahlfähigen Telefon oder über den Notrufleitstand. Bei Bedarf kann die Konfigurationsmöglichkeit am Gerät deaktiviert werden, sodass eine Konfiguration ausschließlich aus der Ferne möglich ist. Um in den Konfigurationsmodus zu gelangen muss ein vierstelliger Sicherheitscode eingegeben werden. Die Konfiguration selbst erfolgt durch die Eingabe von sogenannten Konfigurationsschritten, die jeweils eine bestimmte Funktion einstellen.

#### 1. Konfigurationsmodus aktivieren:

lokal am Aufzugnotruftelefon:

- ▶ Taste \* kurz drücken (auf interner Konfigurationstastatur) [Piep] - Sicherheitscode eingeben (Vorgabe: 0000) [Piep] [Piep]

von Ferne mit tonwahlfähigem Telefon:

- ▶ Aufzugnotruftelefon anrufen
- ▶ Aufzugnotruftelefon hebt ab und meldet sich mit einem Piepton. Taste \* kurz drücken innerhalb von zwei Sekunden nach dem Piepton (wenn bereits mehr als zwei Sekunden vorüber sind, kann der Konfigurationsmodus durch zweimaliges Drücken der Taste \* aktiviert werden) [Piep]
- ▶ Sicherheitscode eingeben (Vorgabe: 0000) [Piep] [Piep]

#### 2. Konfigurationsschritte eingeben:

- ▶ Konfigurationscode eingeben (siehe Tabelle der Konfigurationsschritte) [Piep] [Piep]
- ▶ Parameter eingeben und mit Taste # abschließen [Piep] [Piep] [Piep]

Die Reihenfolge, in der die Konfigurationsschritte eingegeben werden, ist beliebig. Bei einer unzulässigen Eingabe im Konfigurationsmodus wird ein dunkler, etwas längerer Fehler-Ton ausgegeben. Nach Ertönen des Fehler-Tons kann die Eingabe mit dem nächsten Konfigurationsschritt fortgesetzt werden. Wenn im Konfigurationsmodus 30 Sekunden keine Eingabe erfolgt, wird der Konfigurationsmodus automatisch beendet.

#### 3. Konfigurationsmodus beenden:

- ▶ Taste \* kurz drücken oder 30 Sekunden keine Eingabe

### 3.1. Aufzugnotruftelefon konfigurieren

Geben Sie über die interne Konfigurationstastatur, ein tonwahlfähiges Telefon oder den Notrufleitstand folgende Konfigurationsschritte für das Aufzugnotruftelefon ein:

* 0000	▶ Einstieg Konfigurationsmodus
20 1 bis 9 #	▶ Anzahl der Rufnummern, Sammelruffunktion und Wahlwiederholungsfunktion
21 ... 29 #	▶ Anzuwählende Rufnummern
900 1 #	▶ Erweiterte Konfiguration starten
9933 1 #	▶ EN 81-70 Adapter vorhanden
900 0 #	▶ Erweiterte Konfiguration beenden
*	▶ Konfiguration beenden

#### **Wichtige Hinweise:**

Diese Funktion ist erst ab Software Version 1.42 möglich.

Das grüne Piktogramm („jetzt sprechen“) wird nach der Notrufquittierung aktiviert (gesendeter DTMF-Ton von Telefon bzw. Verbindung zu Notrufleitstand).

Trennen Sie bitte das Aufzugnotruftelefon nach Beendigung der Konfiguration von der Telefonleitung. Warten Sie dann ca. 5 Sekunden bevor Sie das Notruftelefon wieder mit der Telefonleitung verbinden. Nun initialisiert sich das Telefon neu.

# KONFIGURATION

## 3.2. Tabelle der Konfigurationsschritte

Code	Parameter	Bestätigung
	<b>Sammelruf / Abhörschutz / unverlierbarer Ruf EN 81-28/70-Betrieb:</b>	
	<b>Vorgabe: 0</b>	
20	<p>0 = inaktiv (Sammelruf, Abhörschutz und unverlierbarer Ruf inaktiv)            1 = Rufnummer 1 anwählen (Abhörschutz &amp; unverlierbarer Ruf)            2 = Rufnummern 1 bis 2 anwählen (Abhörschutz &amp; unverlieb. Ruf)            :            8 = Rufnummern 1 bis 8 anwählen (Abhörschutz &amp; unverlieb. Ruf)            9 = Rufnummern 1 bis 9 anwählen (Abhörschutz &amp; unverlieb. Ruf)</p> <p>Bei aktiviertem Sammelruf werden bei Betätigung einer beliebigen Direktwahltaste (außer Taste i) die entsprechenden Rufnummern (1 bis x) nacheinander angewählt, bis jemand erreicht wird, der den Empfang ordnungsgemäß mit einem beliebigen DTMF-Ton quittiert, oder alle Rufnummern angewählt wurden. Bei x=9 wird auch die Taste i in den Sammelruf einbezogen, sonst wird bei Betätigung der Taste i die Rufnummer 9 angewählt.</p> <p>Bei aktiviertem Sammelruf sind auch die Funktionen „Abhörschutz“ und „unverlierbarer Ruf“ aktiviert. Bei aktiviertem Abhörschutz sendet das Gerät alle 30 Sekunden einen Doppelpiep in die Verbindung. Bei aktivierter Funktion unverlierbarer Ruf ist das Beenden der Verbindung durch Tastenbetätigung nicht erlaubt.</p>	# # # : # #
	<b>Rufnummer:</b>	<b>Vorgabe: s. Text</b>
21	Rufnummer Rufnummer 1 (Taste 1) (integr. MLM ab V1.34)	#
22	Rufnummer Rufnummer 2 (Taste 2) (MLM A / integr. MLM)	#
23	Rufnummer Rufnummer 3 (Taste 3) (+MLM B / integr. MLM)	#
24	Rufnummer Rufnummer 4 (Taste 4) (+MLM C / integr. MLM)	#
25	Rufnummer Rufnummer 5 (Taste 5)	#
26	Rufnummer Rufnummer 6 (Taste 6)	#
27	Rufnummer Rufnummer 7 (Taste 7)	#
28	Rufnummer Rufnummer 8 (Taste 8)	#
29	Rufnummer Rufnummer 9 (Taste i des Tastwahlblocks)	#
	<p>Die Rufnummern bestehen nur aus Ziffern und sind maximal 20-stellig.            Bei der Eingabe der Rufnummern sind folgende Sondersymbole zulässig:            *0 = * wählen            *1 = # wählen            *2 = 2 Sekunden Pause            *3 = Warten auf Wählton</p>	

**3.3. Tabelle der erweiterten Konfigurationsschritte**

Code	Parameter	Bestätigung
	<b>Erweiterte Konfiguration:</b>	<b>Vorgabe: 0</b>
900	0 = nicht erlaubt 1 = erlaubt  Folgende Konfigurationsschritte können eingegeben werden, wenn die „erweiterte Konfiguration“ erlaubt ist. Nach Einstellung der erweiterten Konfigurationsschritte unterbinden Sie diese bitte wieder durch Eingabe von 900 0#.	# #
	<b>EN-81-70-Adapter:</b>	<b>Vorgabe: 0</b>
9933	0 = nicht vorhanden 1 = vorhanden  Mit diesem Konfigurationsschritt kann eingestellt werden, ob ein EN-81-70-Adapter vorhanden ist und unterstützt werden soll oder nicht. Bei aktivierter Unterstützung werden zum Lautsprecher des integrierten Mikrofon-Lautsprecher-Moduls bzw. des Mikrofon-Lautsprecher-Moduls A entsprechende DTMF-Töne gesendet, um die Piktogramme ein- bzw. auszuschalten. Der Betrieb eines EN-81-70-Adapters am Lautsprecher des Mikrofon-Lautsprecher-Moduls B bzw. Mikrofon-Lautsprecher-Moduls C ist nicht vorgesehen. Das Schaltverhalten der Piktogramme entspricht dem der Relais 1 und 2 in der Betriebsart 20. Mit dem Konfigurationsschritt 9920 kann zusätzlich das Schaltverhalten des zweiten Piktogramms des EN-81-70-Adapters bei eingehenden Verbindungen eingestellt werden.	# #

Weitere Konfigurationsschritte finden Sie im technischen Handbuch unter [www.behnke-online.de/download](http://www.behnke-online.de/download)

## RECHTLICHE HINWEISE

### 4. RECHTLICHE HINWEISE

1. Änderungen an unseren Produkten, die dem technischen Fortschritt dienen, behalten wir uns vor. Die abgebildeten Produkte können im Zuge der ständigen Weiterentwicklung auch optisch von den ausgelieferten Produkten abweichen.

2. Abdrucke oder Übernahme von Texten, Abbildungen und Fotos in beliebigen Medien aus dieser Anleitung – auch auszugsweise – sind nur mit unserer ausdrücklichen schriftlichen Genehmigung gestattet.

3. Die Gestaltung dieser Anleitung unterliegt dem Urberschutz. Für eventuelle Irrtümer, sowie inhaltliche- bzw. Druckfehler (auch bei technischen Daten oder innerhalb von Grafiken und technischen Skizzen) übernehmen wir keine Haftung.



#### **Elektromagnetische Verträglichkeit Niederspannungsrichtlinie**

Unsere Produkte sind selbstverständlich nach den CE-Richtlinien zertifiziert, die EU-weit gültig sind: EMV nach 2004/108/EG sowie Niederspannungsrichtlinie nach 73/23/EWG geändert durch die Richtlinie 93/68/EWG. IEC 60950-1: 2005 (2nd Edition)/A1:2009 and EN 60950-1:2006/A11:2009/A1:2010/A12: 2011

#### **Infos zum Produkthaftungsgesetz:**

1. Alle Produkte aus dieser Anleitung dürfen nur für den angegebenen Zweck verwendet werden. Wenn Zweifel bestehen, muss dies mit einem kompetenten Fachmann oder unserer Serviceabteilung (siehe Hotline-Nummern) abgeklärt werden.

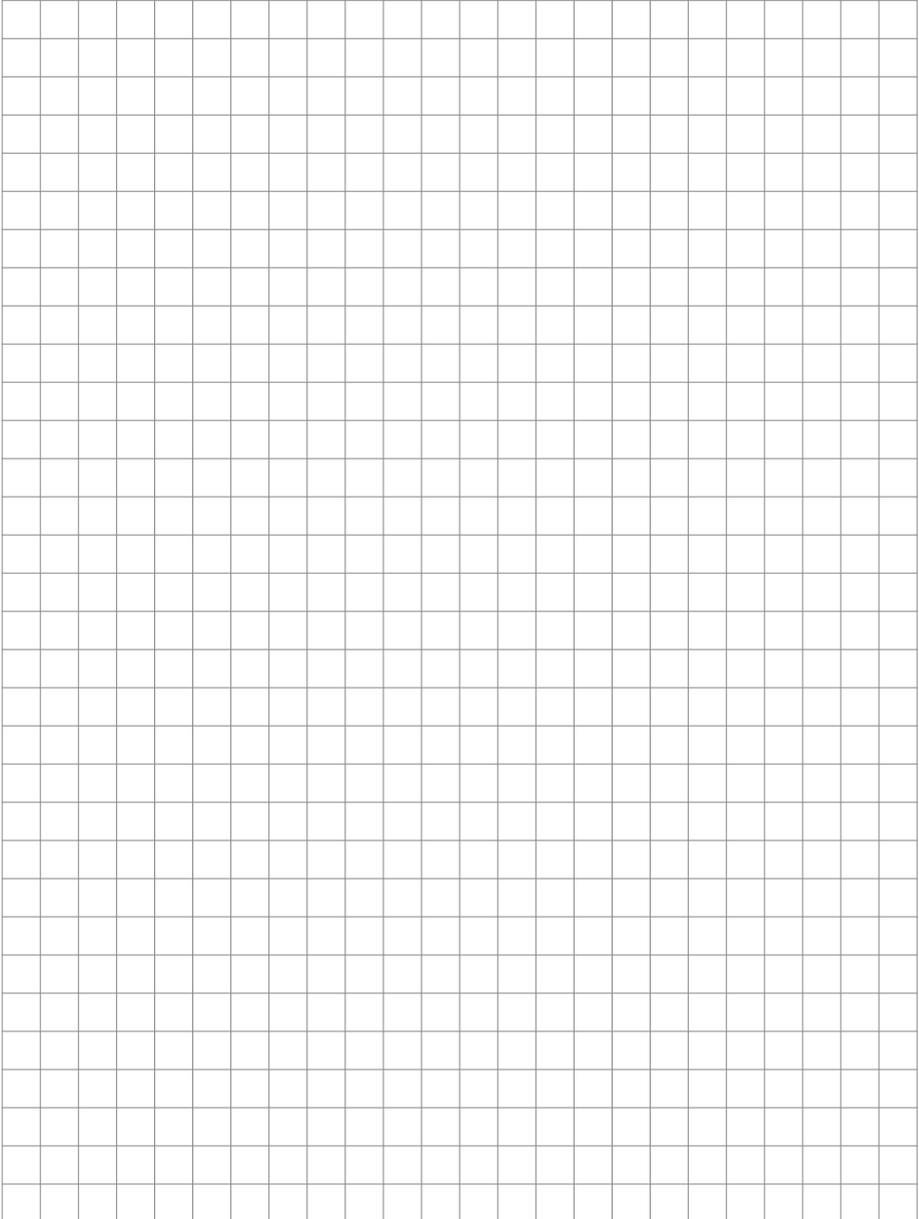
2. Produkte, die spannungsversorgt sind (insbesondere 230 V-Netzspannung), müssen vor dem Öffnen oder Anschließen von Leitungen von der Spannungsversorgung getrennt sein.

3. Schäden und Folgeschäden, die durch Eingriffe oder Änderungen an unseren Produkten sowie unsachgemäßer Behandlung verursacht werden, sind von der Haftung ausgeschlossen. Gleiches gilt für eine unsachgemäße Lagerung oder Fremdeinwirkungen.

4. Beim Umgang mit 230 V-Netzspannung oder mit am Netz oder mit Batterie betriebenen Produkten, sind die einschlägigen Richtlinien zu beachten, z. B. Richtlinien zur Einhaltung der elektromagnetischen Verträglichkeit oder Niederspannungsrichtlinie. Entsprechende Arbeiten sollten nur von einem Fachmann ausgeführt werden, der damit vertraut ist.

5. Unsere Produkte entsprechen sämtlichen, in Deutschland und der EU geltenden, technischen Richtlinien und Telekommunikationsbestimmungen.

# NOTIZEN



Version: 2.0 März 2015

Gewerbepark „An der Autobahn“  
Robert-Jungk-Straße 3  
66459 Kirkel  
Deutschland / Germany

Info-Hotline: +49 (0) 68 41 / 81 77-111  
Service-Hotline: +49 (0) 68 41 / 81 77-112  
Telefax: +49 (0) 68 41 / 81 77-150  
info@notrufzentrale-behnke.de  
www.notrufzentrale-behnke.de

